

Modul <b>Kunst des Mittelalters</b>					Abk.
Studiensem. <b>1-2</b>	Regelstudiensem. <b>2</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10 (NF: ggf. 9)</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Haupt- und Nebenfach (im Nebenfach müssen nur zwei der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ absolviert werden)
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 1: Klausur (im NF ggf. keine Prüfung: nur in einem der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ muss in TM 1 eine Klausur absolviert werden) TM 2: Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Übung (mit Vorlesungscharakter) zur Kunst des Mittelalters, 3 CP, 2 SWS TM 2: Hauptseminar zur Kunst des Mittelalters, 7 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., Vor- und Nachbereitung 90 Std., Klausurvorbereitung (ggf. nur im HF) 30 Std., Hausarbeit 120 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 1: 30 %, TM 2: 70 % (im NF ggf. TM 2: 100 %)

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen vertieftes Wissen über die Kunst der Epoche und ihre Kontexte erwerben, klassische Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption einüben, einen Überblick über aktuelle Tendenzen der kunsthistorischen Mittelalterforschung erhalten und selbstständig forschungsorientierte Fragestellungen entwickeln und zuspitzen.

### Inhalt

Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der mittelalterlichen Kunstgeschichte (bis ca. 1450/1500) behandelt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf aktuellen Forschungslagen und -problemen. Bei der Vergabe der Hausarbeitsthemen in TM 2 wird der unterschiedliche Grad an Lateinkenntnissen im Haupt- und Nebenfach berücksichtigt.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Kunst der frühen Neuzeit</b>					Abk.
Studiensem. <b>1-2</b>	Regelstudiensem. <b>2</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10 (NF: ggf. 9)</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Haupt- und Nebenfach (im Nebenfach müssen nur zwei der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ absolviert werden)
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 1: Klausur (im NF ggf. keine Prüfung: nur in einem der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ muss in TM 1 eine Klausur absolviert werden) TM 2: Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Vorlesung zur Kunst der frühen Neuzeit, 3 CP, 2 SWS TM 2: Hauptseminar zur Kunst der frühen Neuzeit, 7 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., Vor- und Nachbereitung 90 Std., Klausurvorbereitung (ggf. nur im HF) 30 Std., Hausarbeit 120 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 1: 30 %, TM 2: 70 % (im NF ggf. TM 2: 100 %)

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen vertieftes Wissen über die Kunst der Epoche und ihre Kontexte erwerben, klassische Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption einüben, einen Überblick über aktuelle Tendenzen der kunsthistorischen Frühneuzeitforschung erhalten und selbstständig forschungsorientierte Fragestellungen entwickeln und zuspitzen.

### Inhalt

Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der frühneuzeitlichen Kunstgeschichte (bis ca. 1800) behandelt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf aktuellen Forschungslagen und -problemen. Bei der Vergabe der Hausarbeitsthemen in TM 2 wird der unterschiedliche Grad an Lateinkenntnissen im Haupt- und Nebenfach berücksichtigt.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Kunst der Moderne</b>					Abk.
Studiensem. <b>1-2</b>	Regelstudiensem. <b>2</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10 (NF: ggf. 9)</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Haupt- und Nebenfach (im Nebenfach müssen nur zwei der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ absolviert werden)
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 1: Klausur (im NF ggf. keine Prüfung: nur in einem der drei Module „Kunst des Mittelalters“, „Kunst der frühen Neuzeit“ und „Kunst der Moderne“ muss in TM 1 eine Klausur absolviert werden) TM 2: Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Vorlesung zur Kunst der Moderne, 3 CP, 2 SWS TM 2: Hauptseminar zur Kunst der Moderne, 7 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., Vor- und Nachbereitung 90 Std., Klausurvorbereitung (ggf. nur im HF) 30 Std., Hausarbeit 120 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 1: 30 %, TM 2: 70 % (im NF ggf. TM 2: 100 %)

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen vertieftes Wissen über die Kunst der Epoche und ihre Kontexte erwerben, klassische Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption einüben, einen Überblick über aktuelle Tendenzen der kunsthistorischen Forschung zur Moderne und Nachmoderne erhalten und selbstständig forschungsorientierte Fragestellungen entwickeln und zuspitzen.

### Inhalt

Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunstgeschichte der Moderne und Nachmoderne behandelt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf aktuellen Forschungslagen und -problemen.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Theorie</b>					Abk.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-3</b>	<b>3</b>	<b>Jährlich</b>	<b>1 Semester</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 2: Projektarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Übung zur Theorie, 2 CP, 2 SWS TM 2: Projektarbeit zur Theorie
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std., davon Präsenzzeit 30 Std., Vor- und Nachbereitung 30 Std., Projektarbeit 90 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 2: 100 %

---

### Lernziele/Kompetenzen

Den Studierenden soll ein Bewusstsein für die historische Dimension der Theoriebildung und die Relevanz der aktuellen Diskussionen vermittelt werden. Die Kenntnisse von Kunsttheorie und Methodologie als Basis sowohl einer forschungs- wie einer anwendungsorientierten Wissenschaftspraxis sollen nachhaltig vertieft werden. Zudem wird der kritische und reflektierte Umgang mit schriftlichen Quellen weiter eingeübt.

---

### Inhalt

Sowohl die Geschichte der Kunsttheorie und -literatur wie auch die Geschichte der Kunstgeschichte und die gegenwärtige kunsthistorische und bildwissenschaftliche Methodologie sind Gegenstand dieses Moduls

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Weltkunst</b>					Abk.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-3</b>	<b>3</b>	<b>Jährlich</b>	<b>1 Semester</b>	<b>4</b>	<b>9</b>

**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Henry Keazor

**Dozent/inn/en** Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte

**Zuordnung zum Curriculum** Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im  
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] Hauptfach

**Zulassungsvoraussetzungen** Entfällt

**Leistungskontrollen / Prüfungen** TM 2: Hausarbeit

**Lehrveranstaltungen / SWS** TM 1: Vorlesung zur Weltkunst, 2 CP, 2 SWS  
 [ggf. max. Gruppengröße] TM 2: Hauptseminar zur Kunst der Moderne, 7 CP, 2 SWS

**Arbeitsaufwand** 270 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., Vor- und Nachbereitung 90 Std., Hausarbeit 120 Std.

**Modulnote** TM 2: 100 %

### Lernziele/Kompetenzen

Den Studierenden soll anhand exemplarischer Themen vertieftes Wissen über die Globalisierung der Kunstszene und die damit verbundenen medialen Umbrüche des 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt werden, damit sie selbstständig auf der Basis kunsthistorischer und bildwissenschaftlicher Methodik Fragestellungen erarbeiten und zuspitzen können.

### Inhalt

Dieses Modul trägt der gegenwärtigen medialen und geographischen Entgrenzung des traditionellen Kunstbegriffs Rechnung. Seit den ersten Anzeichen einer Globalisierung der Kunstszene im 19. Jahrhundert ist insbesondere durch die medialen Umbrüche des 20. und 21. Jahrhunderts die weltweite Vernetzung immer weiter fortgeschritten. Dementsprechend stehen in diesem Modul sowohl die neuen Medien (Fotografie, Film, Netzkunst etc.) wie auch die Formen und Konsequenzen der Überterritorialität bzw. der Ortlosigkeit der Kunst im Mittelpunkt.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul Kritik					Abk.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-3</b>	<b>3</b>	<b>Jährlich</b>	<b>1 Semester</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 2: Projektarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Übung zur Kritik, 2 CP, 2 SWS TM 2: Projektarbeit zur Kritik
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std., davon Präsenzzeit 30 Std., Vor- und Nachbereitung 30 Std., Projektarbeit 90 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 2: 100 %

---

### Lernziele/Kompetenzen

Die Veranstaltungen vermitteln Qualifikationen für journalistische Tätigkeiten in allen Medien und darüber hinaus Schlüsselqualifikationen für andere Berufsfelder. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Kunstkritiken im weitesten Sinn zu analysieren und zu bewerten. Sie erproben anhand exemplarischer Themen zu Ereignissen des Kunstbetriebs (Ausstellungen, Kongresse etc.) Formen des journalistischen Schreibens und lernen, forschungs- und anwendungsorientiertes Denken und Schreiben produktiv miteinander zu verbinden.

---

### Inhalt

In diesem Modul sollen anwendungsorientiert Formen des Sprechens und Schreibens gelehrt und erprobt werden, die nicht primär wissenschaftlich sind. Dabei steht der Bereich der Kunstkritik im Vordergrund.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Praxis</b>					Abk.
Studiensem. <b>2-3</b>	Regelstudiensem. <b>3</b>	Turnus <b>Halbjährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 1: Referat TM 2: Referat TM 3: Referat (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Übung zur Museumskunde (oder entsprechendes Praktikum), 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung zur Denkmalpflege (oder entsprechendes Praktikum), 3 CP, 2 SWS TM 3: Große Exkursion (mindestens 6 Tage), 3 CP TM 4: Zwei Einzelexkursionstage, 1 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon Präsenzzeit 120 Std., Vor- und Nachbereitung 90 Std., Kurzreferate 90 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 1: 1/3, TM 2: 1/3, TM 3: 1/3

---

### Lernziele/Kompetenzen

In einer Veranstaltung zur Museumskunde erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse bezüglich der Sammlungs- und Forschungstätigkeit am Museum. Eine Veranstaltung zur Denkmalpflege vermittelt den Studierenden spezifische Kompetenzen für dieses Berufsfeld und gibt ihnen Einblick in die dortigen Arbeitsabläufe. Auf den Exkursionen wird der Umgang mit Originalen geübt.

---

### Inhalt

Dieses Modul bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in den klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte (Museum, Denkmalpflege) vor. Die entsprechenden Veranstaltungen werden in Kooperation mit Institutionen der Region angeboten. Wahlweise kann eine der beiden Veranstaltungen durch ein Praktikum in einem der Berufsfelder ersetzt werden. Zudem gehören Exkursionen zum Lehrprogramm des Moduls.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul <b>Master-Abschluss</b>					Abk.
Studiensem. <b>4</b>	Regelstudiensem. <b>4</b>	Turnus <b>Halbjährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>2</b>	ECTS-Punkte <b>25</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 1: Referat (unbenotet) TM 2: Master-Arbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Kolloquium, 3 CP, 2 SWS TM 2: Master-Arbeit, 22 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	750 Std., davon Präsenzzeit 30 Std., Vor- und Nachbereitung 60 Std., Master-Arbeit 660 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 2: 100 %

---

### Lernziele/Kompetenzen

In der Master-Arbeit zeigt der Kandidat/die Kandidatin, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Im Rahmen eines Kolloquiums sollen die Studierenden einerseits Thema und Zielsetzung ihrer Arbeit vorstellen und diskutieren, andererseits die Verortung des eigenen Vorhabens in der aktuellen Forschungsdiskussion vornehmen. Die produktive Verknüpfung von individuellem Forschungsvorhaben und Methodendiskussion soll den Blick für die Möglichkeiten eigenständiger Forschung schärfen und zur methodologischen Profilierung der Masterarbeiten beitragen.

---

### Inhalt

Dieses Modul umfasst die Abfassung der Master-Arbeit sowie ein begleitendes Kolloquium.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch

Modul					Abk.
Erweiterte Kompetenzen					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2-3</b>	<b>3</b>	<b>Jährlich</b>	<b>1 Semester</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Henry Keazor
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der FR 3.6 Kunstgeschichte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b> [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul des Master-Studiengangs Kunstgeschichte im Nebenfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Entfällt
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	TM 2: Projektarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	TM 1: Übung zur Kritik, 2 CP, 2 SWS TM 2: Projektarbeit zur Kritik, 3 CP TM 3: Vorlesung zur Weltkunst, 2 CP, 2 SWS TM 4: Zwei Einzelexkursionstage, 1 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Std., davon Präsenzzeit 75 Std., Vor- und Nachbereitung 75 Std., Projektarbeit 90 Std.
<b>Modulnote</b>	TM 2: 100 %

### Lernziele/Kompetenzen

Zum einen vermitteln die Veranstaltungen zur Kritik Qualifikationen für journalistische Tätigkeiten in allen Medien und darüber hinaus Schlüsselqualifikationen für andere Berufsfelder. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Kunstkritiken im weitesten Sinn zu analysieren und zu bewerten. Sie erproben anhand exemplarischer Themen zu Ereignissen des Kunstbetriebs (Ausstellungen, Kongresse etc.) Formen des journalistischen Schreibens und lernen, forschungs- und anwendungsorientiertes Denken und Schreiben produktiv miteinander zu verbinden. Zum anderen soll den Studierenden anhand exemplarischer Themen vertieftes Wissen über die Globalisierung der Kunstszene und die damit verbundenen medialen Umbrüche des 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt werden. Auf den Exkursionen wird der Umgang mit Originalen geübt.

### Inhalt

In diesem Modul sollen zum einen anwendungsorientiert Formen des Sprechens und Schreibens gelehrt und erprobt werden, die nicht primär wissenschaftlich sind. Dabei steht der Bereich der Kunstkritik im Vordergrund. Zum anderen wird der gegenwärtigen medialen und geographischen Entgrenzung des traditionellen Kunstbegriffs Rechnung getragen. Zudem gehören Exkursionen zum Lehrprogramm des Moduls.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: i.d.R. deutsch, ggf. englisch